

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rohmaterialien u. Betriebskosten 286 790, Löhne, Gehälter u. soziale Abgaben 130 651, Steuern 203 642, Zs. 22 214, sonst. Verwaltungskosten 162 419, Abschreib. auf Anlagevermögen u. Sonstige 132 883. — **Kredit:** Bier 859 462, Treber 12 910, Eis 17 721, Verlust 48 506. Sa. 938 599 RM.
Die Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R. in 1931/32 betragen 20 100 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Essen-Borbeck: Ges.-Kasse; Essen: Sparkasse, Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Bankverbindung: Städtische Sparkasse, Zweigstelle V, Essen-Borbeck; Commerz- u. Privat-Bank, Essen.

Postscheckkonto: Essen 1040.

30 500. Kronenbrauerei.

Wort- u. Warenzeichen: Sanitäts-Kraft-Bräu.

Erste Württemb. Weißbierbrauerei-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Eßlingen.

Lt. G.-V. vom 2./6. 1933 ist die Ges. in Liquidation getreten. **Liquidator:** Hauptbuchhalter Wilhelm Mezger, Vaihingen a. F.

Aufsichtsrat: Vors.: Notar Hermann Heimberger, Stuttgart; Brauereibesitzer Robert Leicht, Brauerei-Dir. Wilhelm Stähle, Vaihingen a. F.

Gegründet: 15./12. 1899; eingetragen 5./3. 1900.

Kapital: 5000 RM in 20 Aktien zu 250 RM.

Bilanz am 31. Aug. 1932: Aktiva: Bierdebi-

toren 5398, Maschinen und Einrichtungen 8, Biervorräte 547. — **Passiva:** A.-K. 5000, R.-F. 500, Kreditoren 376, Gewinn 77. Sa. 5953 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 110, Materialien 413, Löhne, Betriebs- u. Handlungskosten 3129, Delkr.-Konto 90, Gewinn 77. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 223, Zs. 318, Erlös aus Bier und Nebenprodukten 3279. Sa. 3820 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 8, 8, 8, 5, 0 %.

Brauhaus Forchheim Akt.-Ges. vorm. B. & J. Schneider.

Sitz in Forchheim, Hauptstraße 52.

Vorstand: Balthasar Schneider, Ignaz Schneider. **Braumeister:** Hans Friedel.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Berthold Engelmaier; Stellv.: Privatier Komm.-Rat Jakob Hornschem, Forchheim; Brauereibes. Michael Graser, Bamberg; Fabrikant Franz Schmidt, Forchheim.

Gegründet: 19./10. 1923; eingetr. 13./12. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bier und Malz einschl. der bei der Bierbrauerei aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebenden Nebenprodukte. **Produktion:** Untergärige Biere sowie Futtermittel. **Nebenprodukteverwertung:** teils im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb, teils durch Verkauf.

Betrieb: Sudhausanlage 18 Ztr. Schüttung, Kühlmaschinen, Faß- und Flaschenreinigung; 2 Kraftwagen, 3 Spanne.

Angestellte und Arbeiter: 16.

Kapital: 120 000 RM in 112 Aktien zu 1000 RM, 32 Aktien zu 200 RM, und 80 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 30 Mill. M in 1500 St.-Akt. zu 10 000 M, 15 000 Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 19./12. 1924 auf 120 000 RM (5000 M = 20 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 1./4. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 19 220, Brauereigebäude 84 718, Wirtschaftsgebäude 27 262, Maschinen- und Kühlanlage 33 900, Lager- und Gefäßgefäße 7200, Lastkraftwagen 1, Fuhrpark 1, Trans-

portfässer 1, Flaschen 1, Mobiliarium und Inventar 1, Kasse 217, Postscheckguthaben 6, Wertpapiere 422, Außenstände: Hyp., Grundschulden und langfristige Darlehen 238 897, Bier- und sonstige Debitoren 55 255; Vorräte: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 26 400, halbfertige und fertige Erzeugnisse 13 600, (Avale 5700). — **Passiva:** A.-K. 120 000, gesetzl. Reserve 30 000, R.-F. II 35 000, R.-F. III 14 700, Neubeschaffungsreserve 40 000, Wertberichtigungsposten: Delkreder 50 735; Verbindlichkeiten: Kontokorrentgläubiger 42 419, transitorische Verpflichtungen 21 692, Bayerische Hyp.-Bank 62 998, Städtische Sparkasse (Hpy. auf einem ersteigerten Anwesen) 15 000, Akzepte 13 704; Gewinnvortrag vom Vorjahre 53 216, Reingewinn 1932 7639, (Avale 5700). Sa. 507 103 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebs-, Verwaltungs- und sonst. Aufwendungen 114 023, Löhne und Gehälter 56 147, soziale Abgaben 2491, Besitzsteuern 7114, Bier- und sonstige Steuern 94 039, Delkredererücklag. 8643, Abschreib. auf Anlagen 19 119, Gewinn 60 855. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 53 216, Gewinn aus Bier und sonstigen Einnahmen 305 946, Pachten und Zinsenerträge 3270. Sa. 362 432 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 7, 5, 5, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Forchheim: Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank.

Postscheckkonto: Nürnberg 13 142.
178 und 44.

Vereinigte Brauereien A.-G. in Liqu.

Sitz in Frankfurt a. M.

Sept. 1919 wurde das Vermögen der Ges. im ganzen an die Hofbierbrauerei Schöfflerhof und Frankfurter Bürgerbrauerei (jetzt Schöfflerhof-Binding-Bürgerbräu A.-G.) veräußert. Die Firma war somit erloschen. Lt. amtlicher Bekanntmachung vom 24./7. 1931 ist die Ges. in den Liquidationszustand zurückgetreten. Durch

Beschluß des Amtsgerichts vom 4./7. 1931 sind der Kaufmann Josef Alt, Frankfurt a. M., und Syndikus Dr. Friedrich Wild, Frankfurt a. M., Windmühlstr. 2, von Amts wegen zu Liquidatoren bestellt worden. 20./3. 1933 wurde die Firma wieder gelöscht.

Brauerei Steinhäusser-Windecker, Akt.-Ges.

Sitz in Friedberg (Hessen).

Vorstand: Ernst Windecker, Konrad Binding. **Aufsichtsrat:** Dir. Oskar Thieben, Berlin; Dir. Siegfried Weinmann, Mainz; Rechtsanwalt Schröder,

Friedberg i. H.; Dr. Friedr. Wild, Frankfurt a. M.; Brauerei-Dir. G. Reinhardt, Aschaffenburg; Brauerei-Dir. Heinrich Westphal, Frankfurt a. M.